

16. Europäisches Filmfestival der Generationen in St. Leon-Rot

Im Rahmen des diesjährigen 16. Europäischen Filmfestival der Generationen nahm das Seniorenbüro die Gemeinde St. Leon-Rot seit 12 Jahren in Folge teil. Das Filmfestival findet deutschlandweit vom



1.10. bis 30.11.2025 auch im Rhein-Neckar-Kreis statt. Mit dem vielfältigen Programm, an dem sich rund 150 Städte und Gemeinden beteiligen, greift das Festival auch dieses Jahr wieder zukunftsrelevante Themen auf, wie Demographischer Wandel und Altersbilder, Nachhaltigkeit und Umweltbildung, Krieg und Migration. Dabei sollen Begegnungen und Dialoge zwischen Generationen ermöglicht und gefördert werden. Ein Highlight des Festivals ist das

Publikumsgespräch zum jeweiligen Thema des Films direkt im Anschluss an die Filmvorführung. Hier wird die einzigartige Möglichkeit geboten, sich mit Fachleuten auszutauschen und tiefer in die Thematik einzutauchen.

So auch am 17. Oktober im vollbesetzten Pfarrsaal in St. Leon bei der Vorführung des Dokumentarfilms „Heaven Can Wait – Wir leben jetzt“, bei der es thematisch um einen Hamburger Ü70-Chor ging, dessen ältere Chorsänger mit jungen Liedern begeistern. Für das Publikumsgespräch stand Ute Roth, Chorleiterin des Seniorenchores Fidelio aus Wiesloch zur Verfügung. Bisher wurden in der Gemeinde St. Leon-Rot zum Thema älter werden und Alter mittlerweile kostenlos über 30 Filme gezeigt, welche organisiert wurden durch Angelika Adelfang vom Seniorenbüro, die auch die Begrüßung und Moderation übernahm.

Der Film dokumentiert über 2 Jahre hinweg den Ü70 Chor aus Hamburg namens „Heaven Can Wait“. Der Name ist Programm (übersetzt „Der Himmel kann warten“), denn die 35 Sängerinnen und Sänger im Alter von 70 bis 96 Jahren schmettern Songs der Enkelgeneration und werfen damit die gängigen Vorurteile über Senioren im Ruhestand charmant über den Haufen. Seit über 10 Jahren erobert dieser Senioren-Chor die Publikumsherzen.

Deutschlandweit sorgt dieser für Aufsehen und ausverkaufte Konzerthäuser. Zu ihrem Repertoire gehören überhaupt nicht altersgerechte aktuelle Hits des deutschen Hip-Hops und Pop-Songs. In ihrer Interpretation

bekommen die Songs jedoch eine andere Wirkung, denn aus der Perspektive dieser lebenserfahrenen Menschen gewinnen sie eine Tiefe, die überrascht. Dabei genießen die Chormitglieder ihre „späte Freiheit“ im hohen Alter auf der Bühne zu stehen. Der Film gab Einblicke in Proben und Konzerte sowie in die Biografien und Seelenleben einiger Chormitglieder. Einen durchweg positiven Eindruck hat dieser Film beim Publikum hinterlassen. Beim anschließenden Publikumsgespräch mit Ute Roth, Fidelio Seniorenchorleiterin, wurde festgestellt, dass Singen tatsächlich glücklich macht und wie wichtig auch die wertschätzende Gemeinschaft innerhalb des Chores ist. Dabei können Ängste, Alltagsorgen, und Beschwerden überwunden werden. Zudem macht Singen Spaß in der Gemeinschaft mit anderen, fördert die Lebensfreude und stärkt das Selbstbewusstsein. Auch im Alter





kann man noch etwas Neues anfangen, man muss nur mutig sein und es ausprobieren. Nach einer Umfrage durch Handzeichen im Publikum zeigte sich, dass etliche Personen bereits aktiv in einem Chor singen. Infos zum Seniorenchor Fidelio gibt es unter <https://ekiwiesloch.ekimusterhausen.de/evangelische-kirchengemeinde-wiesloch/kirchenmusik/seniorenchor-fidelio/>. In St. Leon-Rot gibt es da einigen Möglichkeiten, z.B. beim GV Harmonie

St. Leon (www.harmonie-stleon.de/about/) , GV Frohsinn Rot (gv-frohsinn-rot.de/), Human Nation (www.humannation.de), Kirchenchor St. Leon (www.kath-walero.de/mitmachen/in-st-leon/kirchenchor/), Cäcilienchor und Cantus Mauritius Rot (<https://kath-walero.de/mitmachen/in-rot/caecilienchor-und-cantus-mauritius/>). Probieren Sie es selbst einmal aus.

Herzlich gedankt sei allen Helfern vor und hinter der Kinoleinwand, Frau Roth als Gesprächsgast, der St. Leoner Frauengemeinschaft, die für Getränke gesorgt hatten. Auch dem filmbegeisterten Publikum sei gedankt, die sich mit diesem Thema des Films auseinandergesetzt haben. Besonderer Dank gilt Frau Adelfang vom Seniorenbüro der Gemeinde St. Leon-Rot sowie dem Techniker, Hartmut Adelfang. Man darf gespannt sein, welcher Film beim Europäischen Filmfestival der Generationen im Okt. 2026 zu sehen sein wird.